

An alle
Regionalgruppenpräsidenten
Delegierten, Revisoren sowie
Bundesvorstand/Ausschuss der SSES

Bern, 15. Mai 2000/b

Protokoll

der

Delegiertenversammlung vom 13. Mai 2000 ab 10.00 Uhr GastroTicino, Via Gemmo 11, 6900 Lugano

Anwesend BV L. Keller (Vorsitz), Chr. Völlmin, P. Hüsler, T. Gnos, M. Blatter
A. Niederhäusern, R. Durot, L. Ferrari, D. Grob
R. Hächer, B. Engsig, A. Schmidt, M. Portmann

insgesamt **40 Delegierte** (von total 74)
gemäss im Zentralsekretariat aufbewahrter Liste.

Entschuldigt S. Bringolf, F. Hiltbrand, P. Schibli, R. Mauron

Gäste/Referenten Regierungsrat M. Borradori
Präsident Gastro Ticino Claudio Belloli
Belloli begrüsst die Delegierten im Namen von GastroTicino.
Das Gebäude von GastroTicino wurde 1992 komplett renoviert.
Der Architekt Lo Riso hat eine Photovoltaik- und eine thermische Anlage realisiert. Grund war auch, weitere Leute für die Sonnenenergie im Tessin zu sensibilisieren. Das Gebäude erhielt sowohl den Schweizer wie auch den Europäischen Solarpreis.

Regierungsrat M. Borradori erwähnt, dass die SSES in den letzten 25 Jahren viel zur Verbreitung der Sonnenenergie beigetragen hat und verdankt diese Leistung. Die Solarenergie ist leider im Tessin noch nicht so geschätzt wie in der Nordschweiz. Es wurden jedoch auch hier wichtige Anlagen realisiert. Zur Zeit laufen weitere Projekte. Mitte der 80iger Jahre wurde unter der Leitung von M. Camani eine Kampagne zur Sensibilisierung begonnen. Erwähnt sei die Anlage beim TISO sowie einige Pilotanlagen (Riazzino). Vor allem im Berggebiet erzielen viele Photovoltaikanlagen Strom. Eine Studie der EPFL hat aufgezeigt, dass rund 100 thermische Anlagen existieren. Das Projekt Elektroleichtbaufahrzeuge von Mendrisio

wurde für weitere fünf Jahre verlängert und auf den ganzen Kanton Tessin ausgedehnt.

1. Wahl Stimmzähler und Protokollführer
Als Stimmzähler wird M. Portmann gewählt. Als Protokollführer wird B. Gerber bestimmt. Die Reihenfolge der Traktanden wird nicht verändert. Nach verschiedenen Anläufen kann die Präsenz von 40 Delegierten festgestellt werden.
2. Protokoll der DV vom 1. Mai 1999
Dieses wird mit zu einstimmig ohne Änderungen genehmigt.
Anmerkung zum Jahresbericht 98 von H.R. Schenk: Die Eröffnung des Sonnenweges Worbental war 1997 und an sie direkt erfolgte keine Unterstützung durch das BFE. Total werden 31 Anlagen gezeigt.
3. Bericht des Präsidenten
Der zweisprachige Jahresbericht 99 kann beim Zentralsekretariat bezogen werden. Es zirkuliert eine Liste für die Bestellung. Die Mitglieder des Bundesvorstandes erhalten ihn automatisch.
L. Keller erwähnt nur die wichtigsten Ereignisse daraus:
Hauptprobleme der Vereinigung sind heute: Jedes Jahr weniger Mitglieder, die Leute im BV/AS und den Regionalgruppen sind immer mehr überlastet und wir haben weniger Geld. Es ist ein kleiner Trost, dass andere Organisationen auch darunter leiden. Der Abstimmungskampf nimmt dieses Jahr einen zentralen Platz bei den Tätigkeiten der SSES ein. 1999 im Jubiläumsjahr gab es viele Aktivitäten für die Mitglieder. Folgende Projekte wurden bearbeitet oder werden 2000 fortgeführt:
 - *Solarboot Sunforce 1*
 - *Open air Mont Soleil*
 - *Schweizer Solarpreis*
 - *Bildarchiv*
 - *Ombudsstelle*
 - *IEA Task*
4. Jahresrechnung 1999 und Revisorenbericht
Kassier Christian Völlmin präsentiert die Jahresrechnung 1999. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 25330.25 ab. Dies entspricht praktisch der Jubiläumsaktion Solarboot Sunforce 1. Es kommen die üblichen Fragen über die Rückstellungen und Zinserträge. Abweichungen vom Budget waren einzig in einigen Positionen zu verzeichnen:

Aufwand

3020 Poolbeiträge	nur 1500.-- Mehrausgaben
3100 Zeitschrift	die Budgetdisziplin war gut, kleine Abweichung

Ertrag

4010 Mitgliederbeiträge	diese sind leicht zurückgegangen
-------------------------	----------------------------------

4100 Eträge Zeitschr.	der Inserateertrag konnte nicht wunschgemäss gesteigert werden
4310 Verkauf Publ.	allgemein guter Verkauf von Artikeln/Broschüren
4610 Zinsen/Wertschr.	dem Zinsniveau angepasster Ertrag

P. Hüsler verliest den Revisorenbericht, welcher der Versammlung die Genehmigung der Rechnung empfiehlt.

Die Jahresrechnung 99 wird mit 39:0 Stimmen gutgeheissen

5. Entlastung des Vorstandes

Mit 40:0 Stimmen wird dem Vorstand Décharge für das Berichtsjahr 99 und für die geleistete Arbeit erteilt. Aus dem Vorstand treten dieses Jahr zurück: Pius Hüsler und Markus Portmann (beide erreichen die Zehnjahresgrenze im BV). Raimund Hächler, Serge Bringolf. Roger Mauron tritt aus dem Ausschuss zurück, verbleibt jedoch im BV.

6. Wahlen/Ehrungen

Der Vorstand wurde 1998 in Freiburg für eine Periode von zwei Jahren gewählt, so dass die direkt gewählten Mitglieder des BV (CF. Delapierre, B. Ensig, A. Schmidt, Chr. Völlmin) bestätigt werden müssen. Dies geschieht mit 40:0. L. Keller wird mit Applaus für weitere zwei Jahre als Präsident bestätigt. Die Revisoren Daniel Sutter und Martin Kindler werden ebenfalls ohne Gegenstimme für eine weitere Amtszeit gewählt. Orientierung: Der BV wird im Juni Roger Rhyner und Annuscha Schmidt in den Ausschuss wählen.

Ehrungen

Der BV schlägt der Delegiertenversammlung vor, P. Hüsler und M. Portmann zu Ehrenmitgliedern zu ernennen. Die DV bestätigt dies mit Applaus. Raimund Hächler und Serge Bringolf erhalten für ihre Verdienste ebenfalls ein kleines Geschenk.

7. Abstimmungskampagne Initiativen (M. Portmann)

Das neue Logo mit der Botschaft: 3xJa für Umwelt, Gesundheit und Arbeitsplätze wird präsentiert. Die SSES koordiniert mit M. Portmann die Teilkampagne innovatives Gewerbe/Industrie. Die Initiative ist im Internet über solar-initiative.ch präsent. Folgende Werbemittel stehen heute zur Verfügung:

- Doku-Box für Anlässe
- Standmodul auf einer Europalette
- Cartoon Sonja: Die Aargauer sind am Projekt eines Cartoons
 - Tage der offenen Türe (so wird s gemacht)
 - Sonnenblumenlandsgemeinde am 2. September
 - Ein Kleber ist in Produktion

Die Ausstellungswände sind im Foyer ausgestellt. Die Module sind in drei Sprachen erhältlich.

Wichtiger Teil der Kampagne ist das Internet: www.osolemio.ch.

Man kann auf der Homepage virtuell Sonnenblumen pflanzen. Der Spieltrieb wird angeregt und viele Leute werden motiviert, die Homepage zu besuchen.

Es erscheinen bereits grosse Inserate der Gegner: Dahinter steckt die Wirtschaftsförderung

8. Corporate identity

Die Aktion ist erfolgreich abgeschlossen. Mit den Generalversammlungen der Regionalgruppen kommt die neue Struktur zum Tragen. P. Hüsler dankt den Regionalgruppen und M. Buser für ihren Einsatz. Das Bild der SSES gegen aussen kann so vereinheitlicht werden.

9. Orientierung Neuorganisation SSES

Die Ausgangslage hat sich für die SSES geändert. Es wird immer schwieriger, aktive Leute zu finden. Um die Effizienz zu steigern, benötigen wir neue Strukturen. Wir möchten an Stelle des Bundesvorstandes ein kleineres Gremium bilden. Unser Auftreten muss professioneller werden. Viele Unternehmungen verlieren sehr viel Zeit mit restrukturieren. Das möchten wir verhindern. Den Regionalgruppen wird keine Autonomie genommen. Die Delegiertenversammlung wird befragt, ob die Gruppe weiterarbeiten soll. Sie entscheidet sich für ein Weiterarbeiten der Gruppe Mauron, Gnos, Schmidt mit 39:1. Im Jahre 2001 sollte ein konkretes Projekt zur Abstimmung vorliegen.

10. Aktionen

- *Schw. Agentur für erneuerbare Energien*
Präsidentin ist Regine Aepli. Die Zusammenarbeit ist sehr gut. Gute Leitung durch Schärer vom BFE. Die Kantone haben mehr Kompetenzen.
- *Bericht in Stichworten Solarfrauen Schweiz* (durch A. Schmidt)
Aktionen
Weil für den Volkshochschulkurs zu wenig Teilnehmerinnen waren, haben sie den Anlass selber durchgeführt.
Das Leitbild wurde neu konzipiert
Auf Wunsch kommen die Solarfrauen in die Regionalgruppen (mit Diskussionsforum)
Sonnenwendeapéro in Bern mit F. Teuscher
Solarfrauen im Internet
- *Tagung Visionen*
Am 25. findet im Kursaal die SSES-Tagung Visionen statt. Portmann schlägt vor, den Preis für die Nichtmitglieder zu erhöhen.
- *Zeitschrift Sonnenenergie*
Seit dem 1.1.2000 hat A. Niederhäusern die Redaktion der SE übernommen. Sie möchte eine Zeitschrift produzieren, auf welche man wartet. Mit Lust. Sie sollte leserfreundlicher werden. Das Werbevolumen muss erhöht werden, damit der Selbstfinanzierungsgrad gesteigert werden kann.
Die Nr. 3/2000 wird wieder Farbseiten enthalten. Es ist Anita ein Anliegen, alle Regionen der Schweiz in der Zeitschrift vertreten zu haben.
- *Ombudsmann*
Das Projekt liegt bei Hüsler. Er hat jedoch Verzögerung. Siwssolar würde die Zentrale finanzieren. Die effektive Behandlung der Fälle müssen jedoch die Kantone finanzieren.

- *IEA Task 24*
Durch die Bildung von Käufergruppen sollen Kompaktsolaranlagen gefördert werden. Die Installation der Anlage muss so einfach sein, wie das Auswechseln eines Boilers. Es muss ein Quantensprung erreicht werden. Komplette Angebote und eine langfristige Betreuung der Kunden sicherstellen. Im Sommer wird eine virtuelle Käufergruppe realisiert. Das Internet soll als Multiplikator genutzt werden.
- *Bildarchiv*
Die Adresse lautet www.sses.ch/bildarchiv. Die Bilder können gratis verwendet werden. Ein Link zum national ren. Lab. USA wird eingerichtet.
- *Tagung in Glasgow (Info P. Hüsler)*
200 MW werden weltweit photovoltaisch hergestellt. Bei einer Wachstumskurve von 50% geht die Kurve rapide nach oben.
- *Solarkiosk SSES*
Chr. Völlmin bringt das Anliegen, dass der Verkauf von Solarartikeln aktiver betrieben werden soll. Möglich wäre auch ein virtueller Laden auf dem Internet. Schenk hinterfragt, ob mit dem Handel von Artikeln ein Gewinn erwirtschaftet werden kann. Es handelt sich um einen Versuch ohne grosses Risiko.

11. Budget/Mitgliederbeiträge 2000/2001

Das Budget 2000 fällt gegenüber 1999 um Fr. 65940.-- höher aus. Massgebende Verschiebung ist vor allem der Posten 3690, in welchem die verschiedenen Aktionen für die Abstimmung enthalten sind. Die Mitgliederbeiträge wurden nochmals um Fr. 5467.-- tiefer budgetiert, was bei der heutigen Situation eher noch optimistisch ist. Der Fehlbetrag des Budgets von Fr. 91243.-- wird gemäss Antrag des Bundesvorstandes über Rückstellungen aus dem Vorjahr gedeckt. Der Budgetbetrag beläuft sich auf Fr. 627036.--.

D. Grob stellt den Antrag den Betrag von Fr. 80000.-- für die Initiativen zu erhöhen. M. Aepli stellt den Antrag, dass der Ausschuss den Betrag nach Bedarf erhöhen kann. Th. Gnos erwähnt, dass es auch nach dem 24. September noch eine SSES geben muss, und dass das Budget so belassen werden soll.

Mitgliederbeiträge

Aufgrund des veränderten Umfeldes schlägt der BV der Delegiertenversammlung eine abgestufte Beitragserhöhung auf 1.1.2001 vor. Die Erhöhung beträgt Fr. 10.-- bei Einzelmitgliedern, Abonnementen (Geschenkabonnementen) und Firmen. Sofasbeiträge proportional zum heutigen Sonderpreis. Alle anderen Kategorien bleiben unverändert. **Abstimmung: 30:5 Ja (3 Enthaltungen) angenommen.**

Erste Grundsatzabstimmung: Will die DV ein Budget mit mindestens

92243.-- Ausgabenüberschuss? Dieses Votum wird mit 40:0 angenommen

Zweite Abstimmung: Will man dieses Budgetdefizit überschreiten (der Betrag wird in einer weiteren Abstimmung festgelegt): 26:10 Ja (zwei Enthaltungen)

Aufstockung des Budgetdefizits auf Höhe der Rückstellungen in der Bilanz von 125000.--, wenn gute Projekte vorhanden sind. Annahme mit 28 Stimmen

Defizit auf 215000.-- erhöhen: 3 Stimmen

Die Finanzkompetenz liegt beim Ausschuss: 34:4 Ja bei 2 Enthaltungen

12. Diverses

- Vorschlag einer Energie- und Umweltlotterie (SonneSchweiz, VCS) arbeiten am Projekt. Motto Geld für Umwelt. Es bestehen offenbar juristische Probleme. Die Anträge sind in verschiedenen Kantonen deponiert.
- Die Beso stellt den Antrag, dass die SSES beim Bund vorstellig wird, auf der Sportschule Magglingen eine Solaranlage zu realisieren.
- Die DV fasst den Beschluss eines 3xJa für die Abstimmungen am 24. September
- M. Albrecht schlägt ein Mailing bei Solarinteressierten vor (Bettelbrief)

Schluss der Delegiertenversammlung 12.50 Uhr.

Für das Protokoll
B. Gerber